



Kreisstadt Erbach

## 1. Bericht über den Haushaltsvollzug 2022

Stand: 29.07.2022

FB 3.0 Finanzverwaltung

**INHALTSVERZEICHNIS**

	<u>Seitenzahl</u>
I.        Rechtsgrundlage	3
II.       Allgemeine Information	3
III.      Gesamtergebnisrechnung (Prognose zum 31.12.2022)	4
IV.      Gesamtfinanzrechnung (zum Stichtag 29.07.2022)	7
V.        Investitionen (Zeitraum 01.01. – 29.07.2022)	10
VI.      Schulden	11
VII.     Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen	11

## **I. RECHTSGRUNDLAGE**

Nach § 28 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist die Stadtverordnetenversammlung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten. Die Anzahl der jährlichen Berichte ist von den örtlichen Verhältnissen abhängig. Die Verwaltung hat der Stadtverordnetenversammlung mindestens zweimal im Haushaltsjahr einen Bericht vorzulegen.

Die Erstellung der Berichte erfolgt mindestens zum Ende der Monate Juli und Oktober.

Die Berichte über den Haushaltsvollzug sollen dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung eine Information über den unterjährigen Status der Bewirtschaftung geben.

Gem. § 28 Abs. 3 HGO wird der Haushaltsvollzugsbericht zeitgleich der Aufsichtsbehörde und dem Landkreis vorgelegt.

## **II. ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

Der vorliegende 1. Bericht über den Haushaltsvollzug für das Jahr 2022 wurde von der Finanzverwaltung der Kreisstadt Erbach erstellt. Er basiert auf dem Kenntnisstand über die wirtschaftliche Sachlage bis zum Stichtag 29.07.2022.

Der Bericht soll einen Überblick über den Stand des Haushaltsvollzuges und Tendenzen des lfd. Jahres aufzeigen.

### Haushaltsplan 2022

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Jahr 2022 wurden am 3. März 2022 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die Genehmigung der Haushaltssatzung wurde Ende März beim RP Darmstadt beantragt. Mit Verfügung vom 27. Juni 2022 hat das RP Darmstadt die Haushaltssatzung für das Jahr 2022 genehmigt. Bis zur Veröffentlichung der Haushaltssatzung am 01.07.2022 konnten finanzielle Leistungen nur bedingt unter den Einschränkungen der vorläufigen Haushaltsführung des § 99 Hessische Gemeindeordnung (HGO) erbracht werden.

### 1. Nachtragshaushalt 2022

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 09.06.2022 wurde die Beteiligung der Stadt Erbach an der ENTEGA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH (KommPakt) beschlossen. Der Gesamtkaufpreis der Anteile beträgt 391.304,88 € zzgl. Nebenkosten. Da die Auszahlungen für den Kauf dieser Anteile nicht im Haushaltsplan 2022 veranschlagt sind, ist gem. § 98 Abs. 2 Nr. 4 HGO eine Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2022 zu erlassen. Der Entwurf des 1. Nachtragshaushaltes wurde am 15. August 2022 vom Magistrat festgestellt und wird in der Stadtverordnetensitzung am 08.09.2022 vom Bürgermeister eingebracht.

Die Veränderungen im Entwurf des 1. Nachtragshaushaltes 2022 wurden in den Prognosewerten im vorliegenden Bericht berücksichtigt.

**III. GESAMTERGEBNISRECHNUNG (PROGNOSE ZUM 31.12.2022)**

STAND: 29.07.2022

Nr.	Konten	Bezeichnung	vorläufiges Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Prognose zum 31.12.2022	Vergleich Ansatz / Prognose des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	381.876,26	835.500	835.500	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.177.670,14	4.346.180	4.346.180	0
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	520.789,18	499.762	499.762	0
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	5.746,03	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	16.035.195,61	16.249.000	16.949.000	700.000
6	547	Erträge aus Transferleistungen	453.618,60	465.000	465.000	0
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	10.262.859,49	10.769.700	10.924.700	155.000
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.611.285,13	1.833.765	1.833.765	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	578.842,09	445.300	445.300	0
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>34.027.882,53</b>	<b>35.444.207</b>	<b>36.299.207</b>	<b>855.000</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649,	Personalaufwendungen	7.654.889,16	8.266.500	8.352.350	85.850
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.012.122,66	1.076.740	1.082.890	6.150
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.504.255,45	6.608.617	7.022.117	413.500
14	66	Abschreibungen	3.206.988,64	2.907.570	2.907.570	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.732.152,78	4.907.080	4.881.080	-26.000
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	11.218.883,44	12.806.000	12.944.000	138.000
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.270,25	30.200	30.200	0
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>33.382.562,38</b>	<b>36.602.707</b>	<b>37.220.207</b>	<b>617.500</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>645.320,15</b>	<b>-1.158.500</b>	<b>-921.000</b>	<b>-237.500</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-51.029,10	83.000	83.000	0
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	105.383,45	94.500	94.500	0
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>-156.412,55</b>	<b>-11.500</b>	<b>-11.500</b>	<b>0</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>488.907,60</b>	<b>-1.170.000</b>	<b>-932.500</b>	<b>-237.500</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	226.140,30	0	80.000	80.000
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	343.978,13	0	80.000	80.000
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-117.837,83</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>371.069,77</b>	<b>-1.170.000</b>	<b>-932.500</b>	<b>-237.500</b>

Erläuterungen vgl. Folgeseiten.

**Anmerkungen zu den Veränderungen in der Gesamtergebnisrechnung:**

Nr. 5: Steuern

Die Position setzt sich aus folgenden Steuerarten zusammen:

Steuern	vorl. Ergebnis des Haushalts- jahres 2021	Ansatz des Haushalts- jahres 2022	Prognose zum 31.12.2022	Vergleich Ansatz / Prognose des HH-jahres
<b>Gemeindeanteil Einkommensteuer</b>	7.087.323,46	7.088.000	7.088.000	0
<b>Gemeindeanteil Umsatzsteuer</b>	1.432.172,59	1.234.000	1.234.000	0
<b>Grundsteuer A</b>	43.455,63	44.600	44.600	0
<b>Grundsteuer B</b>	2.108.277,90	2.577.400	2.577.400	0
<b>Gewerbsteuer</b>	5.145.930,51	5.000.000	5.700.000	+700.000
<b>Spielapparatesteuer</b>	165.445,94	252.000	252.000	0
<b>Hundesteuer</b>	52.589,58	53.000	53.000	0
<b>Gesamt:</b>	<b>16.035.195,61</b>	<b>16.249.000</b>	<b>16.949.000</b>	<b>+700.000</b>

Die Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer wurden auf Basis der Zahlungen für das 1. + 2. Quartal 2022 auf das Gesamtjahr hochgerechnet. Danach liegt die Entwicklung der Gemeindeanteile leicht über dem Plan. Für die Prognose gehen wir von der Erreichung des Planansatzes aus. Die aktuelle Steuerschätzung vom Mai 2022 bestätigt diese Entwicklung.

In den Prognosewerten der Grundsteuer A und B ist die Steuererhöhung aus der Haushaltsatzung 2022 enthalten. Die Prognosewerte zum 31.12.2022 entsprechen der aktuellen Soll-Stellung in der Finanzbuchhaltung und decken sich mit der Haushaltsplanung.

Seit Ende des 1. Quartals 2022 zeichnet sich bei der Gewerbsteuer eine positive Entwicklung ab, die in der Planungsphase des Haushaltes 2022 nicht absehbar war. Der Prognosewert in Höhe von 5.700.000 € basiert auf einer vorsichtigen Planung, so dass mit einer sicheren Realisierung dieses Wertes zum Jahresende zu rechnen ist.

Die Erlöse der Spielapparte- und Hundesteuer entwickeln sich plangemäß.

Nr. 7: Erträge aus Zuweisungen für lfd. Zwecke und allg. Umlagen

Die zusätzlichen Erträge in Höhe von 155.000 € ergeben sich aus Erstattungen der Aufwendungen für die Flüchtlinge aus der Ukraine.

## Nrn. 11 +12: Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Veränderungen basieren auf den Änderungen im Stellenplan, die im Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2022 berücksichtigt wurden. Hier sind 1,50 zusätzliche Stellen im Standesamt (wg. Übernahme der Michelstädter Standesbeamtenstellen) und Veränderungen in den Eingruppierungen (u. a. Bauhof) berücksichtigt. Die zusätzlichen Stellen im Standesamt gleichen sich im Ergebnis durch höhere Erstattungen der Stadt Michelstadt aus (vgl. Nr. 15).

## Nr. 13: Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz der Sach- und Dienstleistungen wurde hauptsächlich aufgrund zu erwartender Steigerungen bei den Energiekosten (Gas: +104.700 €, Strom: +68.900 €) und der Aufwendungen für die Unterbringung der Ukraine-Flüchtlinge (+153.000 €) erhöht. Für die Aufwendungen der Ukraine-Flüchtlinge erfolgen Pauschalzuweisungen vom Kreis (vgl. Nr. 7).

Grundsätzlich ist anzumerken, dass in den Planansätzen der Sach- und Dienstleistungen die aktuelle Inflationsentwicklung (ca. +8,0%) nicht berücksichtigt ist!

## Nr. 15: Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

In dieser Position ist die Verminderung des Erstattungsbetrages für das Standesamt an die Stadt Michelstadt in Höhe von 36.000 € enthalten. Dies deckt sich mit den zusätzlich eingeplanten Personalaufwendungen für das Standesamt.

## Nr. 16: Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Die Veränderung in Höhe von 138.000 € ergibt sich aus der Erhöhung der Heimat- (+38.000 €) und Gewerbesteuerumlage (+100.000 €). Diese Werte ergeben sich aus den höher zu erwartenden Gewerbesteuererträgen.

**Ergebnis:**

Insgesamt schließt die vorliegende Prognose für die Ergebnisrechnung zum 31.12.2022 analog der Planung im Entwurf zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2022 mit einem **Fehlbetrag in Höhe von 932.500 €** ab.

Die Haushaltsplanung für das Jahr 2022 geht von einem Fehlbetrag in Höhe von 1.170.000 € aus. Somit liegt das Ergebnis der Prognoserechnung 237.500 € unter dem Ansatz des Haushaltsplanes.

## IV. GESAMTFINANZRECHNUNG (STICHTAGSBEZOGEN: 29.07.2022)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres 2022	IST, Stichtag: 29.07.2022
1	2	3	4
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	846.500,00	480.560,98
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.346.180,00	2.224.191,45
3	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	499.762,00	438.390,35
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	16.249.000,00	10.319.959,75
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	465.000,00	250.053,57
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	10.769.700,00	7.324.719,59
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	83.000,00	30.462,38
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	433.700,00	194.868,57
<b>9</b>	<b>Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)</b>	<b>33.692.842,00</b>	<b>21.283.206,64</b>
10	Personalauszahlungen	8.266.000,00	4.296.617,13
11	Versorgungsauszahlungen	978.500,00	568.388,93
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.609.017,00	3.144.070,87
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	4.907.080,00	2.608.015,90
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	12.806.000,00	8.731.875,59
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	89.300,00	30.131,28
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	20.800,00	318.080,30
<b>18</b>	<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)</b>	<b>33.676.697,00</b>	<b>19.697.180,00</b>
<b>19</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>16.154,00</b>	<b>1.586.026,64</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	613.150,00	660.163,08
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	2.745.000,00	1.314.939,44
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	75.810,00	61.632,17
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)</b>	<b>3.433.960,00</b>	<b>2.036.734,69</b>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden <sup>1</sup>	409.500,00	27.086,72
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen <sup>1</sup>	5.622.000,00	1.124.206,08
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen <sup>1</sup>	1.195.150,00	191.913,50
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	41.000,00	14.591,67
<b>28</b>	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)</b>	<b>7.267.650,00</b>	<b>1.357.797,97</b>
<b>29</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)</b>	<b>-3.833.690,00</b>	<b>678.936,72</b>
<b>30</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)</b>	<b>-3.817.536,00</b>	<b>2.264.963,36</b>
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	3.723.890,00	0,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.054.820,00	608.004,08

**WEITER: GESAMTFINANZRECHNUNG (STICHTAGSBEZOGEN: 29.07.2022)**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres 2022	IST, Stichtag: 29.07.2022
1	2	3	4
33	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	2.669.070,00	-608.004,08
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	-1.148.475,00	1.656.959,28
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	0,00	1.218.996,08
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	0,00	1.081.717,33
37	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	0,00	137.278,75
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	5.088.220,80	5.088.218,68
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-1.148.475,00	1.794.238,03
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	3.939.745,80	6.882.456,71

**Anmerkungen zur Gesamtfinanzrechnung:**

Die Gesamtfinanzrechnung basiert auf einer Stichtagsbetrachtung zum 29.07.2022.

Danach hat sich der Zahlungsmittelbestand vom 01.01.2022 in Höhe von 5.088.218,68 € zum 29.07.2022 um 1.794.238,03 € auf 6.882.456,71 € erhöht.

Im aktuellen Zahlungsmittelbestand ist u. a. gebundene Liquidität in Form eines im September 2021 vereinnahmten Investitionsfondsdarlehen in Höhe von 508.000 € für die Anschaffung den neuen Feuerwehr-Drehleiter enthalten, für die bis dato keine Auszahlung fällig wurde. Außerdem ist in der Pos. Nr. 21, Spalte 4 -Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen..., die Einzahlung der Hessischen Landesgesellschaft für das Gewerbegebiet „Im Gräsig“ in Höhe von 1.200.000 € berücksichtigt. Diese Einzahlung ist in der Haushaltsplanung 2022 berücksichtigt und reduziert den Kreditbedarf.

In der Veränderung des Zahlungsmittelbestandes sind in der Pos. Nr. 20, Spalte 4 -Einzahlungen aus Investitionszuweisungen..., u. a. die Investitionspauschale in Höhe von 334.000 € und Straßenbeiträge in Höhe von 136.000 € enthalten.

Bei den Auszahlungspositionen sind in Nr. 25, Spalte 4 -Auszahlungen für Baumaßnahmen, u. a. Auszahlungen für den „Ersatzneubau Erdbachbrücke“ in Höhe von TEUR 354 und Auszahlungen für das Baugebiet „Am Krebsbach“ u. a. für den Grundstücksankauf in Höhe von insgesamt TEUR 676 enthalten. Die weiteren Auszahlungen für Investitionen sind detailliert in der Aufstellung unter Punkt V. aufgelistet.

In der Haushaltsplanung 2022 wird in der Finanzrechnung zum 31.12.2022 mit einem Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 1.148.475 € gerechnet. Auch nach Berücksichtigung der o. g. gebundenen Liquidität ist zum Stichtag, 29.07.2022 im Vergleich zur Planung ein positive Entwicklung in der Finanzrechnung zu erkennen.



**nachrichtlich:****Bericht über den Stand der gebundenen Liquidität zum 31.12.2021**

Nach dem Bericht über den Stand der gebundenen Liquidität zum 31.12.2021, der am 9. Juni 2022 der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnisnahme vorgelegt wurde, beträgt die bereinigte „freie“, d. h. nutzbare Liquidität im Planungsjahr 2022: 4.868.259,58 €.

**V. INVESTITIONEN**

Die Übersicht auf der nachfolgenden Seite 10 zeigt die Auszahlungen für Investitionen im lfd. Jahr zum Stand: 29.07.2022.

**Spaltenbeschreibungen**

Inv-Nr. (Sp. 1): Die Spalte zeigt die Investitions-Nr.  
(Spalte 1)

Beschreibung (Sp. 2): Hier wird die Bezeichnung der Investition wiedergegeben

Ansatz HHJahr € (Sp. 3): Die Spalte beinhaltet den Ansatz der jeweiligen Investition. Der Ansatz ergibt sich aus einem evtl. Übertrag der Vorjahre sowie aus dem Ansatz für das Haushaltsjahr 2022. Die geplanten Ansätze aus dem Entwurf des Investitionsprogrammes zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2022 sind nicht berücksichtigt.

Auszahl. € (Sp. 4): Hier werden die Auszahlungen der Investitionen in € gezeigt.

Vergleich Ansatz/Ergebnis € (Sp. 5): Der Vergleichswert ergibt sich aus der Differenz zwischen Ansatz und Auszahlungen.

**AUSZAHLUNGEN FÜR INVESTITIONEN**

<b>Inv-Nr.</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Ansatz HHJahr gesamt €</b>	<b>Auszahl. €</b>	<b>Vergl. Ansatz/ Ausz. €</b>
1	2	3	4	5
I-11104-21	Informationstechnologie	93.704	10.488	83.216
I-11106-20	Verwaltungsgebäude - Schaffung/Umbau Büroräume	70.500	30.494	40.006
I-11703-21	Bauhof - Fahrzeuge	223.000	2.211	220.789
I-11704-21	Bauhof - Geräte, Maschinen, Geschäftsausstatt.	40.000	17.750	22.250
I-12613-20	Fz. Fw Dorf-Erbach - TSF/W Ersatzbeschaffung	36.738	13.078	23.660
I-12650-21	DLAK Erbach (Drehleiter)	744.052	16.337	727.715
I-12668-21	Elektrostapler (Logistikhalle)	5.000	8.925	-3.925
I-12672-21	Fw Dorf-Erbach - Gebrauchtes Löschfahrzeug	0	31.039	-31.039
I-28101-21	BGA Ortsbeirat Schönnen	0	4.471	-4.471
I-36501-22	Kiga Mobile Ausstattung, Mobiliar	16.400	1.234	15.166
I-36505-22	Naturkiga Erlenbach Ausstattung, Mobiliar	21.300	7.341	13.959
I-36508-21	Kiga Sonnenschein - Mobiliar, Ausstattung 2021	20.966	13.653	7.313
I-36512-21	Kiga Kunterbunt . Mobiliar, Ausstattung 2021	7.235	1.832	5.403
I-42402-22	Öff. WLAN Alexanderbad	9.300	7.170	2.130
I-42422-21	GWG - BGA Alexanderbad	0	2.757	-2.757
I-51150-19	Baugebiet Auf der Höhe	449.818	4.000	445.818
I-51152-21	Baugebiet Am Krebsbach 2	1.500.000	676.055	823.945
I-52102-22	GWG Bauverwaltung 2022	0	1.608	-1.608
I-52103-20	BGA Bauverwaltung	0	2.263	-2.263
I-53801-21	Kanalhausanschlüsse	0	10.914	-10.914
I-54137-21	Fußgängersteg Brunnenstraße	75.000	6.500	68.500
I-54138-21	Ersatzneubau Erdbachbrücke	484.931	353.731	131.200
I-54139-21	FSA Carl-Benz-Straße	0	8.911	-8.911
I-54701-22	Öff. WLAN Güterhalle	1.800	1.800	0
I-55132-22	Spielgeräte Brudergrund	0	7.072	-7.072
I-57304-20	BGA WBH Gaststätte	0	2.582	-2.582
I-57307-09	Unbebaute Grundstücke	0	5.900	-5.900
I-57332-18	Neubau Toilettenanlage Wiesenmarkt	7.308	42.269	-34.962
I-57335-20	WBH - Umbau Museumsraum zu Veranstaltungssaal	0	13.743	-13.743
I-57336-20	Neugestaltung Gastronomiebereich	116.066	3.581	112.485
I-57344-21	DGH Ernsbach - Möblierung	0	11.181	-11.181
I-57347-22	Datenverkabelung WBH	30.000	8.925	21.075
I-57350-22	Öff. WLAN Altes Rathaus	7.500	7.331	169
I-57351-22	Öff. WLAN Markt- u. Bierhallen	2.300	2.178	122
I-57352-22	Öff. WLAN Toilettenanl. WM-Gelände	4.900	3.883	1.017
	<b>Gesamt:</b>	<b>3.967.918</b>	<b>1.357.798</b>	<b>2.624.612</b>

**VI. SCHULDEN****Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen**

Stand 01.01.2022	9.580.314,15
Zugänge	0,00
Abgänge (Tilgung)	239.476,58
Stand 29.07.2022	9.340.837,57

**Verbindlichkeiten aus der Hessenkasse**

Stand 01.01.2022	4.012.437,50
Zugänge	0,00
Abgänge (Tilgung)	368.527,50
Stand 29.07.2022	3.643.910,00

**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung**

Stand 01.01.2022	0,00
Zugänge	0,00
Abgänge	0,00
Stand 29.07.2022	0,00

Die Aufnahme von Liquiditätskrediten war im lfd. Jahr bislang nicht erforderlich.

**VII. ÜBER- UND AUßERPLANMÄßIGE AUFWENDUNGEN BZW. AUSZAHLUNGEN**

Im laufenden Jahr 2022 wurden folgende überplanmäßige Aufwendungen beschlossen:

## a) Zuständigkeit Magistrat

Beschlussdatum	Budget	Bezeichnung	Betrag €	Maßnahme
30.05.2022	366	Einrichtungen der Jugendarbeit	3.210	Sandreinigung öffentliche Spielplätze
18.07.2022	331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	1.000	Unterstützung Tafel Erbach- Michelstadt, gem. Beschluss Stadtverordnetenvers. vom 9.6.2022

## b) Zuständigkeit Stadtverordnetenversammlung

Beschlussdatum	Budget	Bezeichnung	Betrag €	Maßnahme
14.07.2022	523	Denkmalschutz u. -pflege allgemein	6.117	Sanierungsarbeiten Friedhofskapelle Lauerbach